



Verhandlungsschrift

über die **Sitzung** des GEMEINDERATES
der **Gemeinde ATTERSEE am Attersee**
am 06. Juni 2016, 20.00 Uhr

Tagungsort: Lesesaal der Gemeinde Attersee am Attersee

Anwesende:

1. Bgm Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH) Walter Kastinger, Mühlbach 42 als Vorsitzender
2. Vbgm. Horst Anleitner, Aufham 20
3. GV Eva Maria Mauder, Mühlbach 52/5
4. GV Ing. Wolfgang Neuwirth, Attergaustraße 4/2
5. GV Helga Sturm, Pausingerweg 16
6. GR Martin Höchsmann, Abtsdorf 142
7. GR DI Volkher Kaltenböck, Palmsdorf 95,
8. EGR Alois Hausjell, Sportstraße 16a
9. GR Johannes Gastelsberger, Palmsdorf 3
10. GR MMag. Volker Biladt, Mühlbach 13
11. GR Hermann Mayr jun., Palmsdorf 14
12. EGR Lukas Hemetsberger, Aufham 44
13. GR Gerald Stauer, Waldweg 8/1
14. GR Wolfram Hauser, Mühlbach 77
15. EGR Egbert Watzinger, Attergaustraße 4/6
16. EGR Josef Kroiss, Palmsdorf 2
17. GR Stefan Hrouda, Hofwies 9
18. GR Wolf-Teja Steinleithner, Mühlbach 71
19. GR Hermann Mayr sen., Palmsdorf 14

Entschuldigt: GR Helga Gassner, Aufham 6/1
GR Gerlinde Höchsmann, Mühlbach 51
GR Christian Strunz, Mühlbach 51
GR Erwin Emhofer, Kirchenstraße 7/2

Unentschuldigt: -

Schriftführer: AL Mag. Ratschmann

Der Vorsitzende eröffnet um **20.00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung **vom Bürgermeister** einberufen wurde;
der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs.1 Oö. GemO) enthalten ist.
- b) die Verständigung aller Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **17.05.2016** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Da keine Gäste anwesend sind entfällt die Frageviertelstunde.

1) Bericht Bürgermeister

1. Der Vorsitzende bittet die Anwesenden sich zu erheben zum Gedenken an den hochverdienten Bürger, langjährigen Gemeinderat und Ehrenringträger Gottfried Neubacher, welcher am 18. Mai 2016 nach längerem Leiden verstorben ist.
2. Die Berufung Arnfelder wurde vom Landesverwaltungsgericht als unbegründet abgewiesen.
3. Volksbank Wertermittlungsgutachten: Vertreter der Bank teilten dem Bürgermeister und dem Amtsleiter in einer Besprechung mit, dass die Liegenschaft verkauft werden soll. Die Gemeinde hat ihr Kaufinteresse bekundet und bei der IKD um die Erstellung eines Wertermittlungsgutachtens angesucht, welches auch bereits genehmigt wurde.
4. Stegverlängerung SCAtt: Bei einem gemeinsamen Termin mit Herrn Mairinger, Herrn Almhofer und den Herren Stadler und Gotter vom Scatt Vorstand auf der BH Vöcklabruck wurde die ursprüngliche Planung mit zusätzlichen 70m Steg diskutiert. Leider wird eine weitere Verlängerung vom Naturschutz grundsätzlich als nicht positiv beurteilbar gesehen. Eventuell ist eine Verlängerung um max. 20m in der Interessensabwägung möglich.
GR Steinleithner bringt ein, dass es eine Option sein könnte ostseitig parallel zum Bestand zu erweitern ohne so stark in die Seemitte vorzudringen. Das Projekt soll im nächsten Bauausschuss auf die Tagesordnung kommen um die optimale Variante zu diskutieren.
5. Zedtwitz Zaun: Aus einem in Kopie an die Gemeinde gesandten Schreiben ging hervor, dass Zedtwitz im Streit um den Heckenschnitt an der Straße einlenkt, da er seine Rechtsvertretung bat keine weiteren Schritte zu setzen und die bisher angefallenen Kosten an die Rechtsschutzversicherung zu fakturieren.
6. Schutzweg Sprinzensteinpark: 50% der Kosten für die Infrastruktur von insgesamt €18.000,- sind grundsätzlich auf gesetzlicher Basis von der Gemeinde zu tragen. Die Direktion Straßenbau und Verkehr hat diesbezüglich bereits um Bestätigung der Kostenübernahme ersucht, welche Voraussetzung für den Beginn der Bauarbeiten ist. Die Errichtung ist scheinbar aufgrund des öffentlichen Drucks unbedingt vor der Hochsaison gewünscht. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstands behandelt werden.
7. NABE zusätzliches Personal mit Julia Lohninger mittels Nachtrag im Dienstvertrag sowie Frau Lisa Dachs mittels kurzfristigem Sondervertrag.
8. Neuer Schaltschrank Pumpwerk in Abtsdorf wird rund €10.000,- kosten und soll im nächsten Jahr ausgetauscht werden.
9. In der letzten Sitzung des Gemeindevorstands erfolgte die Vergabe der Reinigung der öffentlichen WCs an die bestbietende Firma ISS um €11.997.--
10. Ebenfalls erfolgte die Vergabe der Dünnschichtdecken 0/5 im Rahmen des Straßensanierungsprogrammes 2016, am Güterweg Breitenröth, Abtsdorfer Gmde.Str.; sowie Palmsdorf Gmde. Str. an die bestbietende Firma Bitunova um €24.250,62

2) Wasserleitungsordnung neu

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.02.2016 eine Änderung der Wasserleitungsordnung beschlossen welche sich von der zuvor beschlossenen lediglich durch die Streichung der Option der privatrechtlichen Vereinbarungen unterscheidet.

In einem Gespräch mit Frau Langwiesner von der Direktion für Inneres und Kommunales, welche mit der aufsichtsbehördlichen Verordnungsprüfung befasst ist, wurde dem Amtsleiter mitgeteilt dass die Verordnung in der beschlossenen Form nicht genehmigt werden kann. Es wäre zielführend die Wasserleitungsordnung gemäß des neuen Musters zu beschließen, da dieses auch Bezug auf die Änderungen in den relevanten Gesetzesstellen nimmt. Der entsprechende neue Entwurf basierend auf dem Muster wurde als Anlage 2 nachgereicht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die vorliegende aktualisierte Wasserleitungsordnung zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

3) Finanzierungsplan Krabbelstube:

Nach Rücksprache mit der IKD wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Nußdorf ein neuer BZ Mittel Antrag verfasst, welcher die Kostenaufteilung zwischen den beiden Gemeinden widerspiegelt und diese auch auf Ebene der Gemeindefressorts berücksichtigt. Siehe Anlage 3.

Der Erhalt des offiziellen Finanzierungsplans von der IKD wird im Laufe der kommenden Woche erwartet. Er liegt nach heute vom Amtsleiter eingeholter Auskunft in gleicher Form wie heute dem Gemeinderat vorliegend bei der BGD zur Mitzeichnung und geht anschließend an die Landesräte Entholzer und Hieglsberger. Nach finaler Finanzierungszusage wird die Bauzeit circa 3 Monate dauern. GR Steinleithner erinnert an die Rücktrittsoption im Mietvertrag von Herrn Granzner bei nicht erfolgtem Start der Baumaßnahmen mit Ende Mai. Der Vorsitzende erläutert, dass dies bereits mit ihm geklärt wurde und kein Grund zur Sorge bestünde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, den vorliegenden Finanzierungsplan vorbehaltlich der Zustimmung der involvierten Landesräte zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

4) Statuten gemeinnützige Kinderbetreuung

Seit 01. Jänner 2016 unterliegen die von Gemeinden umsatzsteuerpflichtig geführten Kinderbetreuungseinrichtungen der Umsatzsteuer in Höhe von 13% (bisher 10%). Die Beibehaltung des 10%igen Steuersatzes ist nur dann möglich wenn die Kinderbetreuung durch einen gemeinnützigen Betrieb der Gemeinde erbracht wird. Hierzu sind entsprechende Statuten zu beschließen. Ein von Leitner+Leitner verfasster und vom AL überarbeiteter Vorschlag befindet sich in Anlage 4.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 23.05.2016 beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Statuten in beiliegender Form zu beschließen.

GR Steinleithner hinterfragt ob die Vorsteuerabzugsberechtigung nach wie vor in entsprechender Höhe möglich sein wird und ob Mag. Schiemer sich mit dieser Angelegenheit befasst hat. Der Amtsleiter bestätigt, den Punkt mit Mag. Schiemer zusammen behandelt zu haben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Statuten in der beiliegenden Form zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

5) BBG Attersee Verträge Posch (ABBO, Vorkaufsrecht)

Basierend auf dem bereits gefällten Grundsatzbeschluss sind die Kaufbemühungen von Mag. Posch weiter fortgeschritten. In diesem Zusammenhang sind auch die ABBO Vereinbarung und die Rückkaufoption mit der Gemeinde abzuschließen. Da von vorherein feststeht, dass bis auf weiteres kein konkretes Projekt auf dem Grundstück realisiert wird sondern eine Vorratsfläche zur Standortsicherung erworben wird, soll die Kaufoption aus dem Vertrag gestrichen werden (Grundstück befindet sich auf Gemeindegebiet von St. Georgen und eine allfällige Kommunalsteuer würde an St. Georgen gehen). Das Vorkaufsrecht bleibt jedenfalls bestehen. Siehe Anlage 5 (die gewünschten Änderungen und Kommentare sind dort im Detail ersichtlich).

Die Firma Posch ersuchte in einem Gespräch auch darum dass der Kaufpreis im Falle der Ausübung des Vorkaufsrechts indexgesichert sein soll. Der ABBO Beitrag möge ebenfalls indexgesichert zusammen mit dem Kaufpreis bei Ausübung des Vorkaufsrechts rückerstattet werden.

GV Neuwirth schlägt vor den Kaufpreis indexgesichert die ABBO jedoch überhaupt nicht mehr zurückzubezahlen.

GR Steinleithner plädiert dafür beide Beträge zurückzuzahlen aber keine Indexierung anzuwenden.

GR Höchsmann und VbGm Anleitner meinen ebenfalls es wäre am fairsten KP und ABBO zurückzuzahlen jedoch nichts davon indexgesichert.

Der Vorsitzende schlägt schließlich vor die Modalitäten auf die gleiche Weise wie im Yachtworks Vertragskonstrukt zu vereinbaren, sodass im Vorkaufsrecht nur der Kaufpreis rückzahlbar ist (indexgesichert, falls dies bei Yachtworks so vorgesehen ist – andernfalls nicht), jedoch nicht die ABBO Beiträge.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die vorliegenden Verträge in der eben beschriebenen Form zu beschließen.

Beschluss: Mehrheitliche Annahme des Antrages. Stimmenthaltung: GR Teja Steinleithner

6) Resolution Zweitwohnsitzabgabe

Es haben zuletzt bereits mehrere Salzkammergutgemeinden mit einem hohen Zweitwohnsitzanteil eine Resolution zur Einhebung einer Zweitwohnsitzabgabe beschlossen die an die Landesregierung gerichtet wurde. Da auch die Gemeinde Attersee am Attersee von dieser Thematik stark betroffen ist, wird vorgeschlagen die beiliegende Resolution, basierend auf jener der Gemeinden Nußdorf am Attersee und Traunkirchen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen. Siehe Anlage 6.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 23.05.2016 beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Resolution in beiliegender Form zu verabschieden und an die Landesregierung zu senden.

GR Höchsmann bringt ein, dass der letzte Satz der Resolution in dieser Form zu streichen wäre, da er beinahe verhöhnend klingt. GV Sturm und GR Steinleithner schlagen nach lebhafter Diskussion vor „...für die Besitzer von Zweitwohnsitzen würde das bedeuten...“ als treffendere Formulierung einzufügen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die vorliegende Resolution mit der Änderung im letzten Satz „...für die Besitzer von Zweitwohnsitzen würde das bedeuten...“ zu beschließen und an die Landesregierung zu senden.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

7) Landesausstellung Lenkungs- und Steuerungsgruppe NEU:

In der GR Sitzung vom 09.09.2014 wurde eine Lenkungs- & Steuerungsgruppe für die Landesausstellung in der Gemeinde Attersee am Attersee beschlossen. Aufgrund der Einführung eines Ausschusses für Landesausstellung und Kultur und der Vermeidung von etwaigen Doppelgleisigkeiten soll diese Lenkungs- und Steuerungsgruppe neu gegliedert und zusammengesetzt werden. Es soll zukünftig zwei Bereiche geben, nämlich ein Kernteam plus zusätzliche Experten. Kernteam = Mitglieder des Ausschusses für Landesausstellung und Kultur (Horst Anleitner, Teja Steinleithner, Eva Mauder, Wolfgang Neuwirth, Egbert Watzinger) + Bürgermeister Kastinger und zusätzliche Experten: Wirtschaftsausschuss Helga Sturm, Straßenausschuss: Gerald Stauer, Steuer: Franz Schiemer, Architektur: Franz Maul, Ortsplanung: Reinhard Seiss und Wirtschaft: Thomas Andresen.

Vbgm Anleitner ergänzt, dass die verlesenen Personen ein Kernteam darstellen, was jedoch nicht bedeutet, dass die Gruppe auf diese Personen begrenzt bleiben muss.

GR Höchsmann fragt ob in der Runde des Gemeinderates die Rolle der einzelnen Personen bekannt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass Rainhard Seiss ein Städteplaner aus Wien ist, mit Zweitwohnsitz in Attersee. Thomas Andresen hat seinen Hauptwohnsitz in Attersee, er ist Marketingexperte und berät unter anderem die Firma Bosch, er ist auch Investor in Attersee als Teilhaber des Seehofes.

GV Mauder erkundigt sich ob diese Experten eigentlich ehrenamtlich an dem Projekt arbeiten, oder ob zumindest einmal über mögliche Honorare gesprochen wurde. Der Vorsitzende berichtet dass Reinhard Seiss einen bestimmten Stundensatz in moderatem Rahmen verrechnen wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Lenkungs- und Steuerungsgruppe in ihrer neuen Konstellation zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

8) Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden – Beratung über Verbleib

Die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) ist die Regionalentwicklungsagentur des Landes Oberösterreich. Sie ist als oberösterreichisches Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung Ansprechpartner für Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure, die Initiativen zur Entwicklung ihrer Region umsetzen wollen.

Wie auch in den Vorjahren entscheidet der Gemeinderat jährlich über den Verbleib der Gemeinde Attersee am Attersee im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden.

GV Sturm hinterfragt ob eigentlich jemals ein Projekt von der Gemeinde Attersee dort eingereicht wurde, da man hier nicht nur einzahlen sondern auch Mittel beantragen kann. Der Vorsitzende erwidert, dass das gesamte LA 21 Projekt über das Regionalmanagement lief.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Mitgliedschaft im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

9) Allfälliges:

Vbgm Anleitner richtet sich an den Straßenausschuss mit der Bitte jene Straßen die noch nicht staubfrei sind, wie zum Beispiel hoch zum Lohberger in Aufham oder bei Dr. Beyer und Martin Höchsmann in Abtsorf, in den Planungen für die nächsten Jahre zu berücksichtigen. Ausschussobmann Stauer stellt fest, dass solche Maßnahmen schon bei relativ kurzer Straßenlänge ein gesamtes Jahresbudget erfordern würden.

Der Vorsitzende erläutert, dass diesen Sommer mit Unterstützung des Experten Franz Lohninger ein langfristiger Plan über die Sanierungen und Erschließungen erstellt und in den zuständigen Gremien präsentiert wird.

GR Höchsmann erinnert, dass wie bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates erwähnt, die Lampe beim Haus Danter Abtsdorf noch immer defekt ist.

GV Mauder schlägt vor für leichte Arbeiten wie beispielsweise die Wanderwegesanierung künftig auch Asylwerber einzuladen um die Integration zu fördern.

Weiters ersucht sie die Umsetzung des geplanten Klettergerüsts am Volksschulgelände wieder aktiv voranzutreiben.

GV Mauder berichtet die Familie Kollross habe zuletzt €800 für soziale Zwecke gespendet, und Sabine Brunnbauer plane ein kleines Nachbarschaftsfest in Abtsdorf bei dem die Einnahmen wiederum sozial bedürftigen zukommen sollen. Sie schlägt vor die Spende möge für ein Pflegebett verwendet werden, da hier große Nachfrage besteht. Der Vorsitzende stellt richtig, dass die erwähnten €800,- vom Oktoberfest von 1999 übrig geblieben sind. Dieses Geld war bei Monika Mayrhofer und ist dann Andrea Kollross übergeben worden. Es gab bereits von damals eine Vorgabe zur Verwendung dieses Geldes, welche nun erhoben werden soll.

GV Mauder erkundigt sich nach dem aktuellen Status des Projektes rund um das Kulturhaus.

GR Steinleithner berichtet, dass das Projekt im Stadtrat in Gmunden bereits behandelt worden sei. Der interne Konflikt in Attersee könne dazu führen, dass das Projekt für unsere Gemeinde verloren gehen könnte. Die Interessenskonflikte zwischen den im Golfclub involvierten Personen und einigen der anderen Investoren bezüglich des Standortes halten jeglichen Fortschritt zur Realisierung in Attersee auf.

Der Vorsitzende stellt fest, dass diese Thematik in der Sitzung des Ausschusses nächste Woche auf der Tagesordnung steht und die Rolle der Gemeinde und die weitere Vorgehensweise in diesem Rahmen festgelegt werden soll.

GR Kaltenböck berichtet, dass trotz der Termin-Panne bei der Ausschreibung 7 Personen zusammen kamen um die Wanderwege zu bearbeiten. GV Mauder hinterfragt ob heuer noch einmal eine Aktion notwendig und geplant sei. Der Vorsitzende antwortet, dass dies sicher möglich ist und im Rahmen der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses zu diskutieren sei.

GV Sturm erinnert an den Vortrag von Frau Kaltenbrunner am 07. Juli im Rahmen der gesunden Gemeinde im Hotel Haberl und ersucht alle Anwesenden daran teilzunehmen. GV Mauder bittet in diesem Zusammenhang um eine Postwurfsendung.

GR Steinleithner stellt fest, dass das Projekt leistbares Wohnen neben dem Bienenhof mittlerweile schon ziemlich peinlich ist. Die Preissteigerung durch die Indexierung dürfte mittlerweile für die Eigentümer lukrativer sein als den Verkaufserlös in anderer Form anzulegen. LR Haimbuchner habe erklärt, dass am 14ten eine Sitzung sei mit allen Beteiligten, weil das Biotop in der derzeit geplanten Version nicht möglich sein wird. Er fragt sich woran das liegt und wie die Gemeinde hier eingreifen und regulieren kann. In den nächsten paar Wochen müssen wir unbedingt Klarheit schaffen für die Bürger und Interessenten. Mehr Zusammenhalt und Öffentlichkeitsinteresse muss eingebracht werden um den Druck auf die Akteure zu erhöhen.

Der Vorsitzende erläutert, dass dieses Projekt mit allen seinen Restriktionen mittlerweile sehr ermüdend für alle Beteiligten ist, da immer wieder neue Hindernisse auftauchen sobald man zuvor aufgetauchte überwunden hat.

GV Sturm sagt es sei nötig immer alle Akteure an einen Tisch zu holen damit sich niemand gegenseitig ausspielen und beschuldigen könne. Es sei genauso wie die Sache mit dem Kulturhaus.

GV Mauder befürchtet dass das ständige Bremsen auf Landesebene nicht nur in diesem Projekt sondern in allen Bereichen auch daran liegen könnte, dass keine finanziellen Mittel mehr verfügbar sind.

GR Steinleithner erinnert daran dass die bei Umwidmungen vorzuschreibende Infrastrukturkostenbeteiligung mittels entsprechendem Schlüssel oder Formel endlich festgelegt und beschlossen werden muss. GV Neuwirth erwidert dass im Rahmen des Bauausschuss der ausgearbeitete Vorschlag abgelehnt wurde und GR Steinleithner damals einen neuen Vorschlag entwickeln wollte. Der Vorsitzende ergänzt dass dies ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bauausschusses sein müsse.

EGR Hausjell erwähnt dass in der Sportstrasse seit 2 oder 3 Wochen die Geschwindigkeitsmessung steht und phasenweise nicht in Betrieb und manchmal beinahe verkehrsbehindernd ist. Der Vorsitzende antwortet dass die Messung regelmäßig von den Bauhofmitarbeitern überprüft wird und die Aufstellung auf Wunsch von Anrainern erfolgte.

GR Steinleithner erkundigt sich ob es möglich wäre das Public Viewing in Attersee ähnlich zu bewerben wie es die Konkurrenzveranstaltung in Seewalchen macht. Der Vorsitzende erwidert dass die an der Bundesstraße angebrachten Ankündigungen nicht von der Gemeinde genehmigt wurden und von den Bauhofmitarbeitern entfernt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die besonders aktive Teilnahme und Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.


(Vorsitzender)



(Schriftführer)

Genehmigung des vorliegenden Protokolls:

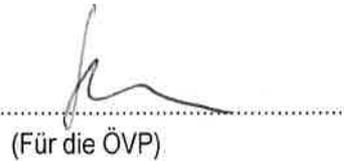
Die nicht genehmigte Fassung des Protokolls wurde den Fraktionen zugestellt am: 08.06.2016

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 22.08.2016 keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwände der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Attersee am Attersee, am 22.08.2016



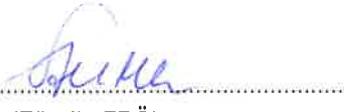
(Vorsitzender)



(Für die ÖVP)



(Für die SPÖ)



(Für die FPÖ)